



## Medienmitteilung

Datum	4. September 2014
Freigabe ab	sofort
Bemerkungen	Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Tel. 230 13 23
Seiten	- 2 -

---

### 8. Liechtensteinischer Bankentag

#### Banken sind auf AIA vorbereitet - Politik ist gefordert

**Am Mittwoch fand in Vaduz der 8. Liechtensteinische Bankentag statt. Hauptredner war OECD-Steuerchef Pascal Saint-Amans. Er sprach über die Einführung des Automatischen Informationsaustausches (AIA) und zeigte die künftigen Entwicklungen auf. Saint-Amans wie auch die Verbandsspitze stellten sich im Vorfeld den Fragen der Medien.**

Seit dem Jahr 2000 wird der hochkarätige Anlass in Vaduz durchgeführt. LBV-Präsident Adolf Real freute sich, dass auch zum 8. Liechtensteinischen Bankentag nicht nur zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Medien der Einladung des Bankenverbandes folgten, sondern auch in diesem Jahr wieder ein topaktueller und spannender Hauptredner gewonnen werden konnte. So dankte Real Pascal Saint-Amans, Direktor des Zentrums für Steuerpolitik der OECD, für seine Teilnahme am Bankentag und würdigte seine Leistungen als „Vordenker der OECD-Steuerpolitik“, auch wenn diese Politik in den vergangenen Jahren bei den Marktteilnehmern nicht auf ungeteilte Zustimmung stiess. Inzwischen aber habe auch die OECD gesehen, dass den verschiedenen Bedürfnissen insbesondere kleinerer Staaten der internationalen Staatengemeinschaft Rechnung getragen werden müsse. „Ganz bescheiden darf ich sicherlich heute sagen, dass auch wir einen Anteil an dieser Sensibilisierung haben“, sagte Real und verwies auf die zahlreichen konstruktiven Gespräche zwischen dem Bankenverband, der Regierung und der OECD. „Es ist eine neue Berechenbarkeit auf beiden Seiten entstanden, die unerlässliche Voraussetzung für eine funktionierende Zusammenarbeit ist.“

#### Bankenplatz auf richtigem Weg

„Wir sind verhalten optimistisch, was die weitere Entwicklung unseres Bankenplatzes anbelangt“, sagte Real gegenüber den Medien. Die Halbjahreszahlen der Banken würden zwar ein uneinheitliches Bild zeigen. Erfreulich hingegen seien die Neugeldzuflüsse. „Das zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind“, so Real. Allerdings sei der Transformationsprozess noch in vollem Gang, gab er zu bedenken. So würden sich die verwalteten Vermögen auf dem Vorjahresniveau bewegen. Die eingeleiteten Kosteneinsparungs- und Effizienzprogramme zeigen Wirkung in den Erfolgsrechnungen der Banken, dies in einem nach wie vor schwierigen Marktumfeld.



Die Banken profitieren von ihrem stabilen Fundament und ihrer weltweit herausragenden Kapitalisierung von durchschnittlich 20 Prozent. Ihre Strategien der Neuausrichtung tragen zunehmend Früchte. So ist eine anhaltende Internationalisierung der Banken im Gang, die Banken sind aktuell in mehr als 20 Ländern an rund 60 Standorten vertreten. Nicht zuletzt, so Real, sei die Regulierungsflut anhaltend hoch und fordere den Banken einiges an Kräften ab. Dazu gehört auch die Einführung des Automatischen Informationsaustausches.

### **Behörden und Politik ebenfalls gefordert**

LBV-Geschäftsführer Simon Tribelhorn erläuterte anschliessend die zahlreichen Herausforderungen, die die Banken auch weiterhin fordern werden. So werden die Banken in den kommenden Monaten intensiv daran arbeiten, die Einführung des Automatischen Informationsaustausches (AIA) technisch umsetzen zu können. Hinzu kämen Umsetzungs-forderungen aus zahlreichen EU-Regulierungen zum Beispiel in den Bereichen Geld-wäschereibekämpfung, Anlegerschutz sowie aufsichtsrelevante Fragen. Aber auch gesellschaftliche Herausforderungen wie der Klimawandel oder der demografische Wandel betreffen die Banken. Tribelhorn verwies auf den sich weiter verschärfenden Wettbewerb. „Andere globale Finanzplätze bleiben nicht stehen. Es gibt zahlreiche Initiativen zur Stärkung der jeweiligen Marktposition“, sagte er gegenüber den Medien. „Wir stehen in einem Wettbewerb um Innovation und Kosteneffizienz. Und wir kämpfen um die besten Talente auf einem globalen Markt“.

Tribelhorn verwies darauf, dass die Banken enorme Kraftanstrengungen unternehmen und sich dem Wettbewerb stellen. Sie würden den Herausforderungen mit Flexibilität, Innovation, Know-How und Qualität begegnen. Er wies darauf hin, dass auch Politik und Verwaltung gefordert seien. So müsse die Umsetzungsgesetzgebung zum AIA per 01.01.2016 in Kraft treten. Ebenso müssten die entsprechenden Wegleitungen der Steuerverwaltung rechtzeitig in finaler Form vorliegen. Die Banken benötigen hier zeitnahe klare Vorgaben, da sie für die rechtzeitige technische Implementierung auch von Drittanbietern wie Softwareherstellern abhängig sind. Der Geschäftsführer des LBV verwies darüber hinaus auf einen weiteren wichtigen Punkt: „Für uns ist es ausserordentlich wichtig, dass es schlussendlich nur einen einheitlichen Standard geben wird“. So müsse der OECD-Standard zum AIA auch mit den EU-Vorgaben beispielsweise zur Zinsbesteuerung kompatibel sein. „Der Teufel steckt im Detail“, mahnte Tribelhorn.

### **Weitere Informationen:**

Simon Tribelhorn, Geschäftsführer  
Liechtensteinischer Bankenverband  
Austrasse 46  
FL-9490 Vaduz  
Tel: +423 230 13 23  
Fax: +423 230 13 24  
[info@bankenverband.li](mailto:info@bankenverband.li)  
[www.bankenverband.li](http://www.bankenverband.li)



LIECHTENSTEINISCHER  
BANKENVERBAND



© Nils Vollmar

Bildlegende v.l.n.r.

Simon Tribelhorn (Geschäftsführer LBV), Dr. Mauro Pedrazzini (Regierungsrat), Pascal Saint-Amans (Direktor Zentrum für Steuerpolitik der OECD), S.D. Erbprinz Alois von und zu Liechtenstein, Adolf E. Real (Präsident LBV)